



Grußwort von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel für die Fachmesse „Ecomove-Berlin“

Verkehr ist aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Sowohl im privaten als auch im wirtschaftlichen Bereich können und wollen wir nicht mehr auf Mobilität verzichten. Doch ist vor allem mit motorisiertem Verkehr auch immer ein gewisses Maß an Umweltbelastung verbunden. Die Reduktion von Luftschadstoffen und von Lärm stellen seit jeher eine Herausforderung für die Umwelt- und Verkehrspolitik dar. Dabei konnten in der Vergangenheit schon viele beachtliche Erfolge verzeichnet werden. Zusätzlich ist der Klimaschutz immer weiter in den Vordergrund bei Umweltmaßnahmen getreten. Zwar wurden auch hier schon erfolgversprechende Maßnahmen eingeleitet, doch die Erfolge in diesem Bereich werden vor allem durch das anhaltende Verkehrswachstum geschmälert.

Gut ein Fünftel der nationalen Treibhausgasemissionen stammt aus diesem Sektor. Weniger CO₂ aus dem Transport bedeutet also auch einen weiteren Schritt bei der Erreichung unserer nationalen und europäischen Klimaschutzziele. Ein erfreulicher und wichtiger Nebeneffekt wäre die Reduzierung unserer Abhängigkeit vom immer knapper und damit auch teurer werdenden Rohstoff Erdöl.

Folglich spielt auch der Verkehr im integrierten Energie- und Klimaprogramm (IEKP) der Bundesregierung eine wichtige Rolle. Ein wesentlicher Baustein ist hier die Elektromobilität, denn Elektrofahrzeuge bergen nicht nur ein erhebliches CO₂-Minderungspotential, ihr Betrieb erfolgt zudem ohne lokale Schadstoffemissionen und mit deutlich weniger Lärm (lediglich Roll- und Windgeräusche). Dies kann besonders in Ballungsgebieten zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen, wo ein Großteil der bisherigen Autofahrten die 5-km-Grenze nicht überschreitet. Daneben bieten die Batterien der Elektrofahrzeuge mittelfristig die Möglichkeit gegebenenfalls vorhandene Energieüberschüsse sinnvoll zu speichern, vor allem vor dem Hintergrund eines steigenden Anteils von fluktuierenden erneuerbaren Energien, wie Wind- oder Solarstrom.

Um die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Elektromobilität voranzutreiben, werden noch dieses Jahr die jeweiligen Aktivitäten der Ressorts in einem „Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität“ abgestimmt.

Da die Elektromobilität einen wichtigen Baustein für eine nachhaltige Mobilität darstellt, habe ich die Schirmherrschaft über die Fachmesse „Ecomove-Berlin“ gerne übernommen. Diese Plattform ermöglicht es allen Beteiligten und Interessierten, ihren Dialog auf diesem Gebiet voranzutreiben. Ich hoffe, dass diese Gelegenheit auch umfassend genutzt wird und dass diese Veranstaltung als Beispiel für folgende Fachmessen dient.

Ihr